

2017

Geschäftsbericht

BB  **Bank**

So muss meine Bank sein.

BBBank – Porträt

Die BBBank gehört mit über 470.000 Mitgliedern zu den größten Genossenschaftsbanken in Deutschland. Mit ihren mobilen Banking-Angeboten und den rund 130 Filialen und SB-Filialen betreut die BBBank ein bundesweites Geschäftsgebiet.

Wir verbinden die Vorteile einer Direktbank, wie Preisgestaltung und Erlebniswelt, mit den Leistungen und der persönlichen Nähe einer Filialbank. Die BBBank bietet alle Produkte und Leistungen einer modernen Universalbank an. Dazu gehören neben dem kostenfreien Gehalts- und Bezügekonto zinsgünstige Kredite (Dispo, Konsumdarlehen und Baufinanzierungen), attraktive Anlage- und Vorsorgelösungen, Vermögensberatung sowie die persönliche und familiäre Risikoabsicherung.

Die BBBank steht in der Historie der deutschen Beamtenbanken. Wir wurden 1921 als Selbsthilfeeinrichtung für Beamte gegründet. Heute sind wir die Bank für alle Privatkunden und den öffentlichen Dienst in Deutschland.

Das Geschäftsmodell der BBBank ist nachhaltig und risikoarm. Als Genossenschaftsbank müssen wir keine Aktionärsinteressen berücksichtigen, sondern können uns auf die Bedürfnisse der Kunden, die zugleich Mitglieder und damit Eigentümer der Bank sind, konzentrieren. Wir nennen das Mitglieder-Mehrwert-Politik®.

Kennzahlen im Überblick

Geschäftsjahr	2013	2014	2015	2016	2017
in Millionen Euro					
Bilanzsumme	7.875	8.349	9.068	9.983	10.853
Forderungen an Kunden	3.866	4.321	4.845	5.502	6.163
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	6.796	7.219	7.894	8.742	9.554
Eigenkapital	584	600	616	631	647
Zinsüberschuss	174	173	177	165	170
Provisionsüberschuss	36	36	37	35	44
Jahresüberschuss	16	16	16	16	16
<hr/>					
Mitglieder zum 31.12.	409.633	422.327	436.465	456.676	471.493
Mitarbeiter zum 31.12.	1.685	1.719	1.702	1.669	1.617

Inhalt

2 Vorwort des Vorstands

4 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

6 Mitglieder

8 Geschäftsentwicklung

10 Erreichbarkeit und Kundennähe

12 Mitarbeiter

14 Engagement und Nachhaltigkeit

16 Auszeichnungen

17 Auszug aus dem Jahresabschluss 2017

18 Jahresbilanz: Aktivseite

19 Jahresbilanz: Passivseite

20 Gewinn- und Verlustrechnung

21 Zentralbank, Verbund- und Geschäftspartner

22 Bericht des Aufsichtsrates

23 Gremien und Führungskräfte der BBBank



Der Vorstand, von links nach rechts:
Gabriele Kellermann, Oliver Lüsich und Prof. Dr. Wolfgang Müller (Vorsitzender)

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der BBBank,

2017 war für unsere Genossenschaft ein erfolgreiches Jahr. Wir sind weiter effizient gewachsen. Unseren Marktauftritt als Bank für alle privaten Kunden und den öffentlichen Dienst in Deutschland haben wir ausgebaut.

Mit der Filialeröffnung in Saarbrücken im November 2017 ist die BBBank nun in allen Bundesländern mit Filialen vertreten. Einen wichtigen Meilenstein in unserer Wachstumsstrategie haben wir damit erreicht.

Unser nachhaltiges Geschäftsmodell spiegelt sich in guten wirtschaftlichen Zahlen und hervorragenden Kundenbewertungen wider. Beispielsweise sind wir das fünfte Jahr in Folge zur Bank des Jahres gewählt worden. Über weitere Auszeichnungen berichten wir auf den folgenden Seiten dieses Geschäftsberichts.

Die BBBank ist eine der größten Genossenschaftsbanken in Deutschland. Mit rund 30.000 neuen Mitgliedern haben wir im Jahr 2017 an die positive Entwicklung der Vorjahre nahtlos anschließen können. Die Bilanzsumme ist auf ca. 11 Milliarden Euro gestiegen. Für unsere rund 470.000 Mitglieder betreuen wir ein Kundengeschäftsvolumen von 22 Milliarden Euro.

Aus vielen Gesprächen mit unseren Mitgliedern wissen wir, dass schnelle, einfache und sichere Serviceleistungen für die alltäglichen Bankgeschäfte immer wichtiger werden. Sicherlich eine Folge des digitalen Wandels, der sich auf alle Lebensbereiche auswirkt. Gleichzeitig legen unsere Mitglieder Wert auf eine kompetente Beratung und Betreuung.

Deswegen verbinden wir die Leistungen und die persönliche Nähe einer Filialbank mit den Vorteilen einer Direktbank, wie Preisgestaltung und Erlebniswelt. Künftig bauen wir diesen Ansatz noch weiter aus. Wir verzahnen unser bundesweites Filialnetz zukunftsorientiert mit unseren Direktbankaktivitäten und dem mobilen Banking zur Omnikanalbank. Wir denken dabei konsequent von der Kundenseite her, schließlich stehen unsere Kunden im Mittelpunkt unseres Handelns.

Die BBBank-App für Smartphones und Tablets beispielsweise wird zur vollwertigen digitalen Bankfiliale für die Hosen- und Handtasche weiterentwickelt. Schon heute gehört sie gemäß dem IT-Fachmagazin CHIP zu den besten Banking-Apps in Deutschland.

Wir erweitern unser Angebot im Internet zur Selbstberatung und zum Online-Produktabschluss. Ein Beispiel ist unser digitales Konsumdarlehen, das in nur fünf Schritten online auf unserer Homepage abgeschlossen werden kann.

Auch unser ganzheitlicher Beratungsansatz in den Filialen und der Direktbank „Beratung in Bestform“ wird mittlerweile digital unterstützt. Er wurde in Anlehnung an die Anforderungen des Deutschen Instituts für Normung (DIN) an eine standardisierte Finanzanalyse für den Privathaushalt entwickelt. Von der Gesellschaft für Qualitätsprüfung haben wir dafür das Siegel „Ausgezeichnete Finanzanalyse im Abgleich mit der DIN-Spezifikation 77222“ verliehen bekommen. Mit unserer „Beratung in Bestform“ erfüllen wir auch die Forderungen von Verbraucherschutzorganisationen nach einer transparenten und objektiven Beratung.

Die Digitalisierung bringt für unsere Mitglieder also viele Vorteile. Gleichzeitig hilft sie uns dabei, die Effizienz unserer internen Abläufe und Prozesse zu erhöhen. Damit bleiben wir auch in Zukunft eine leistungsstarke und attraktive Bank für unsere Mitglieder.

Wir danken unseren Mitgliedern für das in die BBBank gesetzte Vertrauen und besonders auch dafür, dass sie uns als Bank im Familien-, Freundes-, und Kollegenkreis weiterempfohlen haben. Ebenso danken wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr hohes Engagement und ihre Leistungsbereitschaft. Ohne sie ist unser Erfolg nicht möglich.

Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Verbund- und Kooperationspartnern, mit denen wir auch im Jahr 2017 wieder sehr gut zusammengearbeitet haben, um das Bankangebot für unsere Mitglieder weiter zu verbessern. Der Debeka-Gruppe gilt unser besonderer Dank für die Vermittlung von vielen neuen Kunden. Ebenso danken wir den Interessenvertretungen des öffentlichen Dienstes, insbesondere den Dachorganisationen dbb beamtenbund und tarifunion sowie DGB, genauso wie dem Deutschen Beamtenwirtschaftsring für ihre Unterstützung bei der Ansprache der Beschäftigten im öffentlichen Sektor.

Wir wünschen Ihnen nun eine kurzweilige Lektüre des Geschäftsberichts und freuen uns über Ihre Anregungen und Kommentare unter vorstand@bbbbank.de.

Ihr Vorstandsteam der BBBank eG, März 2018



Prof. Dr. Wolfgang Müller



Gabriele Kellermann



Oliver Lüscher

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Aufschwung gewinnt an Dynamik

Der seit 2013 andauernde Konjunkturaufschwung in Deutschland schritt in 2017 weiter voran und führte erneut zu einem überdurchschnittlichen gesamtwirtschaftlichen Wachstum.

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) legte nach ersten amtlichen Schätzungen gegenüber dem Vorjahr um 2,2 Prozent zu und expandierte damit noch etwas stärker als in 2016 (+1,9 Prozent). Globale Unsicherheiten, wie beispielsweise die protektionistischen Tendenzen der US-Regierung und der angekündigte harte Austritt Großbritanniens aus der EU, beeinträchtigten das Wirtschaftswachstum Deutschlands offenbar nur wenig. Grund dafür dürfte nicht zuletzt sein, dass das Wachstum weniger durch außenwirtschaftliche als vielmehr durch binnenwirtschaftliche Faktoren getrieben wurde.

Konsum weiter zentraler Wachstumsmotor

Haupttreiber des gesamtwirtschaftlichen Wachstums waren in 2017 die staatlichen und privaten Konsumausgaben. Angesichts der unvermindert günstigen Arbeitsmarkt- und Lohnentwicklung sowie der nach wie vor lediglich moderaten Teuerung der Verbraucherpreise erhöhten die privaten Haushalte ihre Ausgaben ähnlich deutlich wie in 2016 (+1,9 Prozent gegenüber +2,1 Prozent). Befördert wurde der private Verbrauch zudem durch die im Rahmen der Flüchtlingsmigration ausgeweiteten staatlichen Transferzahlungen und die merkliche Anhebung der Altersrenten vom Vorjahr, die erst 2017 voll wirkte. Von der vorgenommenen Entlastung bei der Einkommensteuer gingen hingegen kaum Effekte aus, da dieser ein Anstieg des Beitragssatzes für die gesetzliche Pflegeversicherung gegenüberstand.

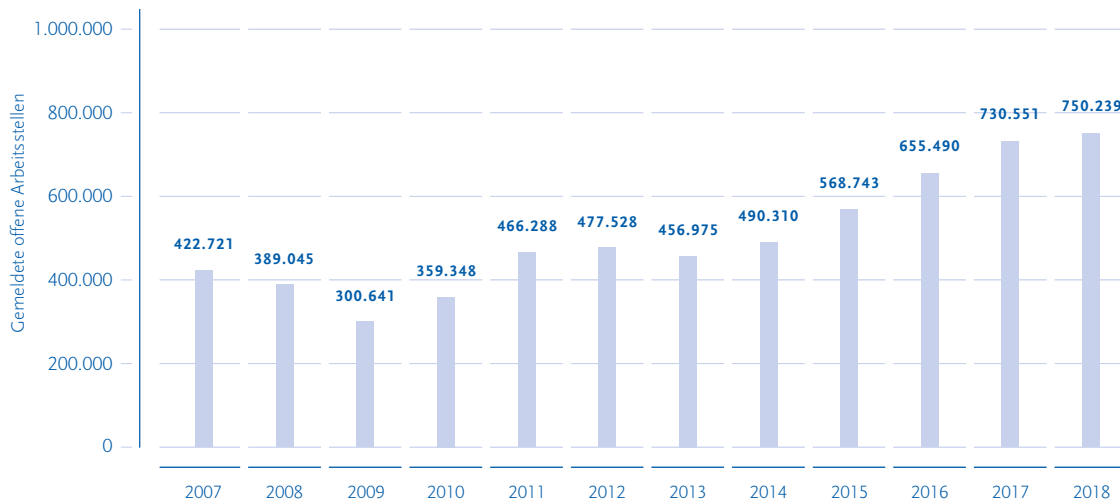
Bauinvestitionen unverändert lebhaft

Bei den Bauinvestitionen blieb das Wachstumstempo hoch. Insbesondere in Wohngebäude wurde angesichts der soliden Einkommenszuwächse und der niedrigen Finanzierungskosten deutlich mehr investiert. Das Wachstum hätte vielleicht noch deutlicher ausfallen können, wenn es noch freie Kapazitäten im Baugewerbe geben würde. Unternehmensumfragen zufolge liegt die Auslastung vieler Baufirmen im Grenzbereich. Es verwundert daher auch nicht, dass die Baupreise stärker zulegten als zuvor.

Zur Preisentwicklung von privaten Wohnimmobilien äußert sich immer wieder auch die Deutsche Bundesbank, zuletzt im Monatsbericht Februar 2018. Die Sorgenfalten scheinen zuzunehmen. Den dortigen Ausführungen zufolge sind Eigentumswohnungen und Häuser in deutschen Städten nämlich deutlich zu teuer. „In den Städten liegen die Preise von Wohneigentum weiterhin deutlich über dem Niveau, das durch die längerfristigen wirtschaftlichen und demografischen Einflussfaktoren gerechtfertigt erscheint“, schreiben die Experten der Bundesbank in ihrer Analyse. Die Preisübertreibungen lagen nach deren Schätzungen im Jahr 2017 zwischen 15 und 30 Prozent. Noch stärker überteuert seien Wohnimmobilien in Großstädten wie Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln, München und Stuttgart. Dort dürften die Preisabweichungen mittlerweile bei 35 Prozent liegen, heißt es im Monatsbericht. Zwar wächst auch das Wohnraumangebot. Jedoch stellt aus Sicht der Bundesbank-Fachleute die kostspielige Ausweitung von verfügbarem Bauland mittlerweile den Hauptengpass bei der Bereitstellung von Wohnraum dar.

+2,2%
2017 stieg das
Bruttoinlandsprodukt
auf 2,2 Prozent

Bestand an gemeldeten offenen Arbeitsstellen in Deutschland im Jahresdurchschnitt von 2007 bis 2018



Grafik: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/2903/umfrage/jahresdurchschnittswerte-des-bestands-an-offenen-arbeitsstellen/>;
Quelle: Statista

Beschäftigungsaufbau hält an

Am Arbeitsmarkt setzten sich die günstigen Trends der Vorjahre fort. Die Anzahl der erwerbstätigen Menschen erreichte mit rund 44,3 Millionen einen neuen Höchststand. Wichtigster Motor des Arbeitskräftezuwachses war der Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten. Die Arbeitslosenzahl sank von knapp 2,7 Millionen Menschen in 2016 auf etwa 2,5 Millionen. Im Jahresdurchschnitt wurden etwa 2,5 Millionen Arbeitslose registriert, was einer Arbeitslosenquote von 5,7 Prozent entspricht. Dies ist der niedrigste Stand seit der Wiedervereinigung. Gleichzeitig hat sich die Zahl der als offen gemeldeten Arbeitsstellen weiter auf mittlerweile rund 730.000 erhöht.

Inflationsrate bleibt unter zwei Prozent

Die Verbraucherpreise legten im Gesamtjahr 2017 um 1,8 Prozent zu, nachdem sie 2016 um 0,5 Prozent gestiegen waren.

Umstrittene Geldpolitik der Europäischen Zentralbank

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat in 2017 an ihrem extrem expansiven Kurs festgehalten. Die europäischen Notenbanker beließen die Leitzinsen für den Euroraum unverändert auf deren historisch niedrigen Niveaus. So blieb der EZB-Hauptrefinanzierungssatz für die Finanzinstitute des Euroraums bei 0,0 Prozent und der Einlagensatz mit -0,4 Prozent im negativen Bereich. Darüber hinaus setzte die EZB ihr Anleiheaufkaufprogramm fort. So kaufte die europäische Notenbank bis einschließlich März im Rahmen ihres Asset Purchase Programs (APP) monatlich Wertpapiere im Wert von 80 Milliarden Euro.

Wie auf der EZB-Ratssitzung vom Dezember 2016 beschlossen, verlängerte der EZB-Rat das Aufkaufprogramm bis zum Ende des Jahres, allerdings zu einem niedrigeren monatlichen Aufkaufvolumen in Höhe von 60 Milliarden Euro. Die EZB begründete ihr Festhalten am expansiven geldpolitischen Kurs mit der anhaltend schwachen Dynamik bei den Verbraucherpreisen und der noch nicht ausreichend guten konjunkturellen Entwicklung im Euroraum. Vor dem Hintergrund des im Jahresverlauf anziehenden Aufschwungs im Euroraum beschloss der EZB-Rat im Oktober 2017 zwar eine Verlängerung des Programms bis mindestens September 2018, dies allerdings zu einem ab Januar 2018 erneut verringerten monatlichen Kaufvolumen von 30 Milliarden Euro.

Die fortgesetzte Politik des billigen Geldes der EZB kann gefährliche Nebenwirkungen haben. Sie bereitet den Nährboden für neue Preis- und Spekulationsblasen, die die Stabilität des Finanzsystems gefährden könnten. Die Notenbanker sollten ihre Politik daher überdenken. Gleichzeitig sind die Regierungen in Europa gefordert, die weiterhin bestehenden strukturellen Probleme aufzugreifen. Es sollten dringend nachhaltige Lösungen für stabile und tragfähige Staatshaushalte in der gesamten Eurozone entwickelt werden.

44,3 Mio.

Anzahl der Erwerbstätigen auf neuem Höchststand bei 44,3 Millionen

1,8%

Inflationsrate liegt bei 1,8 Prozent

MITGLIEDER

Wir bieten Vertrauen

Wir hören aufmerksam zu und stellen die Bedürfnisse unserer Mitglieder in den Mittelpunkt unseres Handelns.

Mitglieder-Mehrwert-Politik®

Die BBBank ist eine moderne Genossenschaftsbank mit Tradition. Bei uns werden unternehmerische Entscheidungen nicht unter Renditevorgaben von Aktionären getroffen, sondern mit Blick auf die Leistungserstellung für die Mitglieder. Wir können deswegen ein preiswerter Qualitätsanbieter sein. Wir nennen unseren Ansatz Mitglieder-Mehrwert-Politik®.

Die BBBank bietet alle Produkte und Leistungen einer modernen Universalbank. Dazu gehören neben einem kostenfreien Gehalts- und Bezügekontoangebot zinsgünstige Kredite (Dispo, Anschaffungsdarlehen und Autokredit sowie Baufinanzierungen), attraktive Anlage- und Vorsorgelösungen, Vermögensberatung sowie die persönliche und familiäre Risikoabsicherung.

Wir beraten und betreuen unsere Mitglieder in allen Finanzangelegenheiten und in allen Lebenslagen.

Bank des Jahres 2017

Unsere Leistungen belegen immer wieder Spitzenplätze in Testberichten und Bewertungsportalen.

Das fünfte Jahr in Folge sind wir wieder als „Bank des Jahres“ in der Gruppe der bundesweit vertretenen Filialbanken ausgezeichnet worden. Das Deutsche Institut für Service-Qualität (DISQ) untersuchte im Auftrag des Nachrichtensenders n-tv die Kundenzufriedenheit bei Finanzinstituten im Rahmen einer breit angelegten Online-Befragung. Mit deutlichem Abstand vor den anderen überregionalen Filialbanken erhielt die BBBank als einzige das Prädikat „sehr gut“.

DISQ und n-tv nannten folgende Begründung für den Testerfolg: „Die BBBank erreicht insbesondere hinsichtlich der Konditionen eine sehr gute Resonanz mit rund 83 Prozent zufriedener Kunden. Auch bei allen weiteren untersuchten Aspekten belegt die BBBank aus Kundensicht den führenden Rang“.

Auch in der 2017 durchgeführten Kundenzufriedenheitsanalyse des Instituts für Vermögensaufbau (IVA) im Auftrag von DEUTSCHLAND TEST, dem Wirtschaftsmagazin FOCUS-MONEY und der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. (DSW) erreichte die BBBank eine ausgezeichnete Bewertung. Wir sind eine der kundenfreundlichsten Banken in Deutschland. Besonders die Freundlichkeit und das Engagement unserer Mitarbeiter wurden als überdurchschnittlich bewertet.

Neumitgliederentwicklung

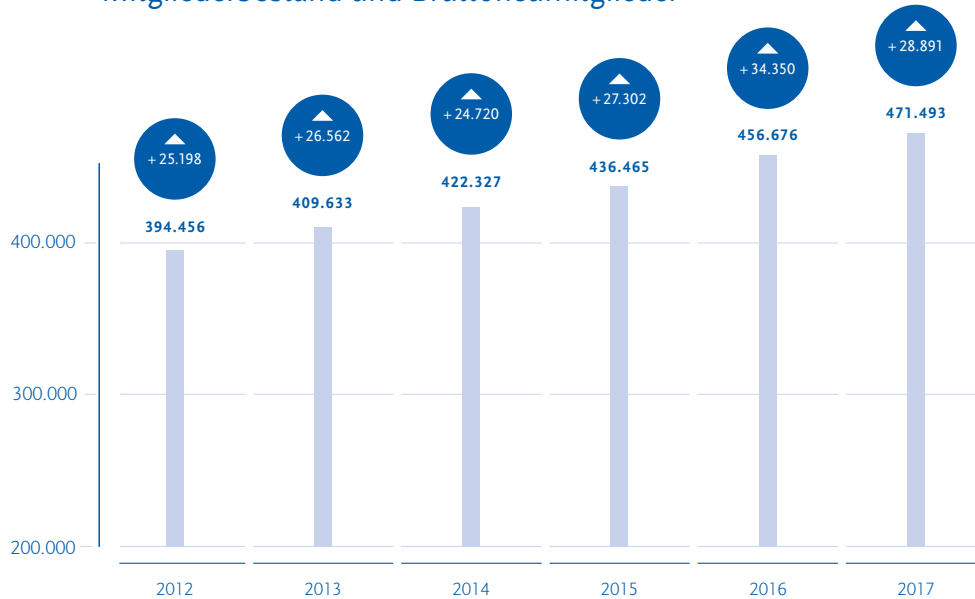
Unser seit 1921 bewährtes erfolgreiches Geschäftsmodell als Privatkundenbank, die auf unnötige Risiken verzichtet, ist unverändert aktuell. 2017 konnten wir an die positive Mitgliederentwicklung der Vorjahre anknüpfen. Bei der Neumitgliedererwerbung erreichten wir mit 28.891 neuen Mitgliedern eines der besten Ergebnisse seit Bestehen unserer Bank. Die neuen Mitglieder verteilen sich auf das gesamte Bundesgebiet.

Insgesamt betreuen wir zum Jahresende 2017 471.493 Mitglieder. Etwa die Hälfte davon kommt aus dem öffentlichen Dienst. Der andere Teil sind Beschäftigte aus den privaten Wirtschaftsbereichen. Es ist gerade unsere Historie als Beamtenbank,

+28.891
Anzahl Neumitglieder

471.493
Anzahl Kunden gesamt

Mitgliederbestand und Bruttoneummitglieder



die uns für alle Menschen in Deutschland als Bank so attraktiv macht.

Drei Viertel der neuen Mitglieder sind jünger als 50 Jahre. Die Altersgruppe der 20- bis 29-Jährigen verzeichnet darunter wie in den Vorjahren den größten Anteil. Die Zahl der jüngeren Kunden steigt dadurch kontinuierlich an. So wird der Fortbestand unserer Mitgliedergemeinschaft langfristig gesichert.

Über 40 Prozent der Neumitglieder sind im Jahr 2017 über Empfehlungen im Familien-, Freundes- und Arbeitskreis zu uns gekommen. Das zeigt, dass unsere Mitglieder von unserem Angebot überzeugt sind und uns gerne weiterempfehlen. Mit rund 6.800 vermittelten Kunden steuerte unser Kooperationspartner, die Debeka, einen merklichen Beitrag zur Neumitgliedergewinnung bei. Die Debeka bietet ihren Kunden unser Girokonto unter dem Namen „Debeka-Bezüge- und Gehaltskonto“ an.

Hausbank für den öffentlichen Dienst

Wir stehen in der Tradition der deutschen Beamtenbanken. 1921 wurden wir als Selbsthilfeeinrichtung für den öffentlichen Dienst gegründet. Heute sind wir die Bank für alle Privatkunden und den öffentlichen Dienst in Deutschland. Für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst haben wir in jeder Filiale und in unserer Direktbank speziell geschulte Berater. Diese kennen sich mit dem Beschäftigungsverhältnis und der Versorgungssituation im öffentlichen Dienst bestens aus und können auf die individuellen Kundenbedürfnisse qualifiziert eingehen.

Den Beschäftigten im öffentlichen Dienst bietet die BBBank neben den allgemeinen Bankleistungen besondere Mehrwerte und Vorteilsangebote. Dazu gehören unter anderem das kostenfreie Bezügekonto, erweiterte Baufinanzierungsvarianten und vergünstigte Versicherungslösungen. Regelmäßig informieren wir unsere Mitglieder aus dem öffentlichen Dienst mit Ratgebern, Kundenmagazinen und einem E-Mail-Rundbrief über aktuelle und wichtige Themen.

Unsere Veranstaltungsreihe „Exklusive Abende für den öffentlichen Dienst“ stand im Jahr 2017 unter dem Motto „Der öffentliche Dienst – der Arbeitgeber mit Zukunft“. Prominente Gastredner aus der Politik unterhielten das Publikum und sorgten für kurzweilige Abende in stilvollem Ambiente. Über 3.000 Besucher kamen im letzten Jahr zu den Veranstaltungen, die deutschlandweit in zehn Städten stattfanden.

Mitgliederbeteiligung

Wir wissen, dass der Wert eines Unternehmens nicht nur auf wirtschaftlichen Daten beruht. Kommunikation, Glaubwürdigkeit und Vertrauen bilden die Grundlage einer langjährigen gemeinsamen Bindung. Daher freuen wir uns über jedes Lob, sind aber auch für jegliche Anregung und Kritik offen. Verbesserungsvorschläge unserer Mitglieder werden im zentralen Qualitätsmanagement bewertet und wenn möglich umgesetzt. Wir sehen Beschwerden als Chance für unsere Bank, die uns hilft, noch besser zu werden.

86%

zufriedene Kunden
würden sich laut eigener
Umfrage wieder
für uns entscheiden

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Nachhaltiges und effizientes Wachstum

2017 war für unsere Genossenschaft ein erfolgreiches Jahr. Die positive Geschäftsentwicklung wurde wie geplant fortgesetzt. Wir sind nachhaltig und effizient gewachsen.

Bilanzsumme erreicht 11-Milliarden-Marke

Die Bilanzsumme der BBBank hat sich im Jahr 2017 um 870 Millionen Euro erhöht (+8,7 Prozent) und lag zum Jahresende bei rund 11 Milliarden Euro. Der Anstieg resultiert wie in den Vorjahren aus den Zuwächsen im Kundenkredit- und Kundeneinlagen-geschäft.

Bester Baufinanzierer in Deutschland

Das Kundenkreditgeschäft ist um beachtliche 661 Millionen Euro (+12,0 Prozent) auf einen Bestand von 6,2 Milliarden Euro gestiegen. Überwiegend handelt es sich dabei um langfristige Baudarlehen, die aufgrund der anhaltend niedrigen Zinsen bei unseren Mitgliedern besonders gefragt waren. Insgesamt hat die BBBank im Jahr 2017 rund 10.400 Baudarlehen im Gesamtvolumen von ca. 1,4 Milliarden Euro vergeben. Unseren Mitgliedern garantieren wir, dass wir keine Baudarlehen an Finanzinvestoren verkaufen. Einen Zinsaufschlag berechnen wir für diese Sicherheit nicht.

Die BBBank ist einer der preiswertesten Baufinanzierer Deutschlands. Das bestätigt regelmäßig die unabhängige Finanzberatung Max Herbst (FMH). Sie gehört zu den führenden Finanzexperten in Deutschland. Seit 2008 ermittelt Max Herbst in Kooperation mit dem Nachrichtensender n-tv jedes Jahr die besten Baufinanzierer. Dafür werden wöchentlich die Zinskonditionen von Banken und Kreditvermittlern ausgewertet. Nur wer durchgängig zinsgünstige Baudarlehen anbietet, hat die Chance auf eine Auszeichnung. Einmalige Aktionen oder Lockvogelangebote werden beim FMH-Award nicht berücksichtigt. Bei der jüngsten Verleihung

Anfang 2018 wurde die BBBank zum wiederholten Male als TOP-Baufinanzierer in Deutschland ausgezeichnet. Seit Verleihung des Awards ist die BBBank stets unter den drei Bestplatzierten.

Solides Wachstum der Kundeneinlagen

Die Kundenkredite konnten wie immer vollständig durch die Kundeneinlagen refinanziert werden. Der Kundeneinlagenbestand erhöhte sich 2017 um 812 Millionen Euro (+9,3 Prozent) auf 9,6 Milliarden Euro.

Die BBBank gehört der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) und der BVR-Institutssicherung GmbH an. Damit sind alle bilanziellen Kundeneinlagen umfassend geschützt.

Die BBBank betreut per Ende 2017 ein Kundengeschäftsvolumen von rund 22 Milliarden Euro, was einer Steigerung gegenüber 2016 von 10,0 Prozent entspricht. Dieses umfasst neben den Kundenkrediten und Kundeneinlagen auch die Wertpapier- und Fondsbestände der Mitglieder.

Rohhertrag ausgebaut

Der Zinsüberschuss konnte im Berichtsjahr um knapp 5 Millionen Euro (+2,9 Prozent) auf rund 169,8 Millionen Euro gesteigert werden. Zinsniveaubedingte Ertragseinbußen im Kundenkreditgeschäft sowie bei den festverzinslichen Wertpapiereigenanlagen und im Interbankengeschäft konnten durch deutlich erhöhte Ertragsausschüttungen aus Investmentfonds überkompensiert werden. Als Provisionsergebnis weisen wir einen um

+ 8,7%

Die Bilanzsumme der BBBank hat sich um 8,7 Prozent auf rund 11 Milliarden Euro erhöht

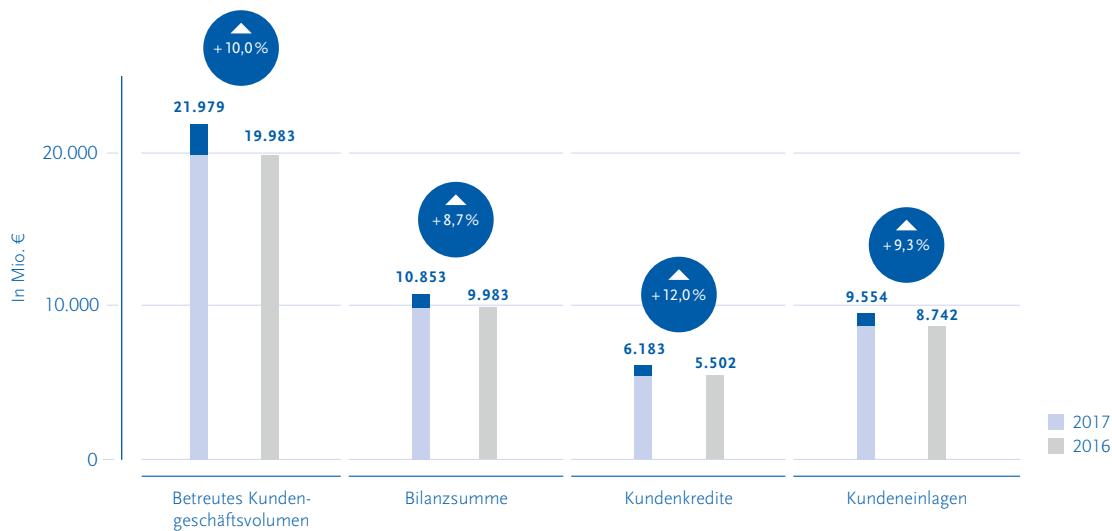
1,4 Mrd. €

Ein Gesamtvolumen an Baudarlehen von rund 1,4 Milliarden Euro wurde 2017 vergeben

+ 10,0%

Das Kundengeschäftsvolumen steigerte sich um 10,0 Prozent auf rund 22 Milliarden Euro

Geschäftsentwicklung



8,5 Millionen Euro (+24,2 Prozent) über dem Vorjahr liegenden Wert von rund 43,6 Millionen Euro aus. Maßgeblich dafür war ein sehr gutes Wertpapiervermittlungs- und Fondsgeschäft. Aber auch die Entgeltregelung für Papierüberweisungen macht sich bemerkbar. Die Summe aus Zinsüberschuss und Provisionsergebnis ergibt den Rohertrag. Dieser liegt Ende 2017 bei ca. 213,4 Millionen Euro (+6,7 Prozent).

Ordentliche Aufwendungen planmäßig gestiegen

Die ordentlichen Aufwendungen, bestehend aus Personal- und Sachaufwand sowie Abschreibungen auf Sachanlagen, haben sich planmäßig um rund 8,1 Millionen Euro (+4,8 Prozent) auf 175,8 Millionen Euro erhöht. Wesentliche Einflussfaktoren waren die Kosten für den Austausch von Bankkarten, der bei vielen unserer Mitglieder im letzten Jahr erfolgte. Die Bankkarte für das Gehalts- und Bezügekonto erhalten unsere Mitglieder kostenlos. Außerdem wirken sich gestiegene IT-Kosten im Zuge der Ausweitung unserer Geschäftsaktivitäten und der Digitalisierung aus wie auch der hohe regulatorische Aufwand.

Das Teilbetriebsergebnis (Saldo aus Rohertrag und ordentlichen Aufwendungen) liegt Ende 2017 bei rund 37,5 Millionen Euro und damit um 16,4 Prozent über dem Vorjahreswert.

Konservative Eigenanlagepolitik

Unverändert sind im Risikoergebnis aus dem Kreditgeschäft und im Bewertungsergebnis des Treasury keine nennenswerten Auffälligkeiten

festzustellen. Das ist zum einen auf die wie gehabt konservative und breit gestreute Eigenanlagepolitik zurückzuführen. Im risikofälligen Investmentbanking ist die BBBank nicht tätig. Zum anderen spiegelt sich die unverändert risikoaverse Ausrichtung des Kreditportfolios in einer unkritischen Forderungsbewertung des Kundenkreditgeschäfts wider.

Jahresüberschuss auf Vorjahresniveau

Das Ergebnis vor Steuern liegt Ende 2017 mit rund 28,5 Millionen Euro ca. 0,7 Millionen Euro (+2,5 Prozent) über dem Vorjahreswert. Als Steuer Aufwand ist ein Betrag von rund 12,7 Millionen Euro abzuziehen. Die Steuerquote liegt bei rund 30 Prozent. Als Jahresüberschuss verbleibt wie im Vorjahr ein Betrag von rund 15,7 Millionen Euro. Dieses Ergebnis ermöglicht wieder eine angemessene Rücklagendotierung zur weiteren Stärkung des Eigenkapitals der Bank.

Überdurchschnittliche Eigenkapitalausstattung

Es ist seit Jahrzehnten bewährte Politik der BBBank, das Eigenkapital zu stärken. Die Gesamtkapitalquote liegt aktuell bei gut 19 Prozent. Aufsichtsrechtlich gefordert sind derzeit rund elf Prozent inklusive des SREP-Kapitalzuschlags für Zinsänderungsrisiken sowie sonstige wesentliche Risiken. Dieser Wert steigt bis 2019 im Zuge der Umsetzung der regulatorischen Anforderungen auf voraussichtlich 14 Prozent. Die BBBank erfüllt also bereits alle künftigen Anforderungen an das Eigenkapital.

19%

Bei gut 19%
liegt die
Gesamtkapitalquote
der BBBank

ERREICHBARKEIT UND KUNDENNÄHE

Wir bieten Nähe

Ob persönlich oder digital. Wir sind für unsere Mitglieder auf allen Wegen erreichbar.

Omnikanalbank

Die BBBank nutzt als bundesweite Genossenschaftsbank die Chancen der Digitalisierung. Diese unterstützt uns dabei, allen unseren Mitgliedern in Deutschland umfassende Finanzdienstleistungen anzubieten. Das unterscheidet uns von anderen Genossenschaftsbanken, die oft nur ein regionales Geschäftsgebiet haben.

Wir verbinden als BBBank die Vorteile einer Direktbank, wie Preisgestaltung und Erlebniswelt, mit den Leistungen und der persönlichen Nähe einer Filialbank. Wir verzahnen unser bundesweites Filialnetz zukunftsorientiert mit unseren Direktbankaktivitäten und dem mobilen Banking zu einer kundenorientierten und intelligenten Omnikanalbank.

Unsere Mitglieder können selbst entscheiden, ob sie sich persönlich in den Filialen beraten lassen oder ihre Bankgeschäfte bequem von zu Hause oder unterwegs erledigen möchten. Es geht also nicht um ein „Entweder-oder“ sondern um ein „Sowohl-als-auch“.

BBBank-App

Mit der BBBank-App für Smartphones und Tablets bieten wir unseren Mitgliedern die persönliche Bankfiliale für die Hand- und Hosentasche.

Die BBBank-App bietet umfangreiche Möglichkeiten für einfaches, bequemes und sicheres Banking. Sie gehört zu den besten Banking-Apps in Deutschland. Das hat das Computermagazin CHIP ermittelt. Die BBBank-App nutzen schon über 150.000 unserer Mitglieder.

Immer mehr Vorgänge und Serviceleistungen können mit der BBBank-App durchgeführt werden. Zum Beispiel: Kontostände abrufen, Umsätze

überprüfen, Überweisungen tätigen, Kreditkartenzahlungen einsehen, digitales Haushaltsbuch führen, Wertpapiergeschäfte abwickeln, den nächsten kostenfreien Geldautomaten finden. Besonders komfortabel ist, dass unsere Mitglieder in der App auch auf etwaige Konten bei anderen Banken zugreifen können. Das erleichtert unseren Mitgliedern die Verwaltung ihrer Bankgeschäfte, denn der Wechsel zwischen verschiedenen Bankanwendungen entfällt.

Neu ist die „Geld senden und anfordern“-Funktion in der BBBank-App. Damit können unsere Mitglieder Geld an Freunde und Bekannte senden, wenn diese bei einer Genossenschaftsbank oder Sparkasse ein Konto haben und für diesen Service ebenfalls registriert sind. Die Eingabe der IBAN ist nicht notwendig.

Bundesweites Filialnetz

Die BBBank-Filialen sind ein zentraler Bestandteil unseres Omnikanalansatzes. Sie bleiben auch bei der zunehmenden Digitalisierung des Bankgeschäfts eine wichtige Anlaufstelle für unsere Mitglieder und tragen zu einer hohen Kundenloyalität bei. Mit unseren rund 130 Filialen und SB-Filialen in Deutschland heben wir uns von den reinen Direktbanken ab.

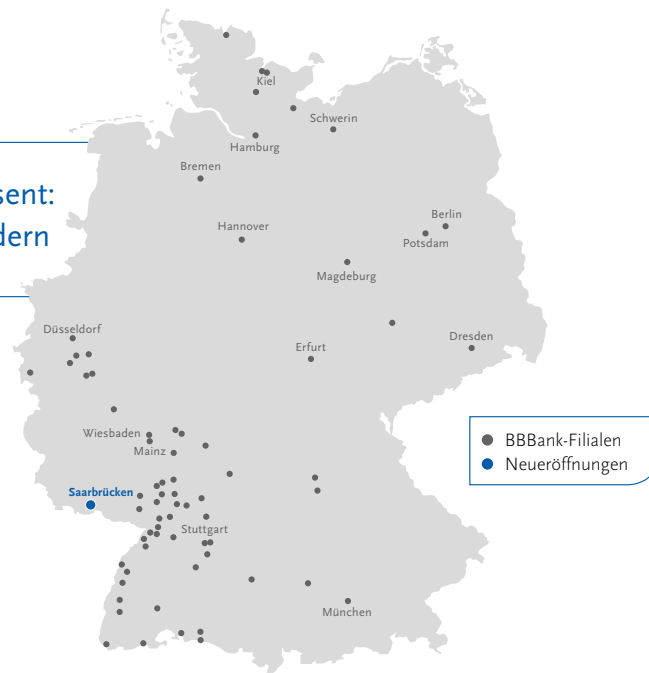
In 70 Städten in Deutschland haben wir aktuell Filialen und sind persönlich für unsere Mitglieder vor Ort. Im letzten Jahr kam mit unserer Filiale in Saarbrücken ein weiterer Standort hinzu. Die BBBank ist jetzt in allen Bundesländern mit Filialen vertreten. Einen wichtigen Meilenstein in unserer Wachstumsstrategie haben wir damit erreicht.

75%
Der Anteil der Online-ÜW liegt bei 75 Prozent

17 Mio.
Unsere Website besuchten 17 Millionen

154.521
Die BBBank-App wurde 154.521-mal installiert

Seit 2017 deutschlandweit präsent:
in 70 Städten in 16 Bundesländern



Neben dieser Neueröffnung entwickeln wir unser bestehendes Filialnetz zukunftsorientiert weiter. Wir passen es an das sich ändernde Kundenverhalten an.

In Nürnberg haben wir eine neue Filiale in der Innenstadt eröffnet. Unsere beiden bisherigen Filialen haben wir dort zusammengeführt. In Nürnberg wurde auch zum ersten Mal unser neues digitales Erlebnisfilialkonzept umgesetzt.

In Frankfurt und Stuttgart haben wir jeweils eine kleinere Filiale mit der größeren Filiale vor Ort zusammengelegt und damit die Kompetenz am größeren Standort weiter gestärkt. Gleiches gilt für eine Filiale in Karlsruhe. Unsere Mitglieder in Göppingen betreuen wir mittlerweile über unsere Direktbank.

Sicherheitsgarantie

Wir begleiten unsere Mitglieder auf dem Weg in die digitale BBBank. Sicherheit im Internet hat für uns dabei die höchste Priorität. Dafür sorgen ein modernes, mehrstufiges Sicherheitsverfahren beim Online-Banking sowie unsere IT-Spezialisten. Wir geben unseren Mitgliedern eine Sicherheitsgarantie, die die vom TÜV zertifizierte Datensicherheit und den Datenschutz noch verstärkt.

Direktbank

Der Ausbau unserer Direktbankaktivitäten schreitet konsequent voran. Damit bieten wir unseren Mitgliedern eine Ergänzung und eine Alternative zur Filiale. In der Direktbank erhalten unsere Mitglieder die gleiche hochwertige Beratung und persönlichen Service. Dort bündeln wir auch die Anfragen, die uns über Baufinanzierungsplattformen im Internet erreichen.

Wir beraten und betreuen in unserer Direktbank Mitglieder aus ganz Deutschland per Telefon, Mail und seit 2017 auch per Video. Mit der neuen Videoberatung bietet die BBBank ihren Mitgliedern einen weiteren Baustein ihrer digitalisierten Erlebniswelt.

Digital unterstützte Beratung

Unser ganzheitlicher Beratungsansatz in der Direktbank und den Filialen „Beratung in Bestform“ wird mittlerweile digital unterstützt. Er wurde in Anlehnung an die Anforderungen des Deutschen Instituts für Normung (DIN) an eine standardisierte Finanzanalyse für den Privathaushalt entwickelt. Von der Gesellschaft für Qualitätsprüfung haben wir dafür das Siegel „Ausgezeichnete Finanzanalyse im Abgleich mit der DIN-Spezifikation 77222“ verliehen bekommen.

Digitale Erlebniswelt

Mehr als die Hälfte unserer Mitglieder nutzt regelmäßig die Online-Wege der BBBank. Rund 45 Millionen Mal haben sie sich im letzten Jahr im Online-Banking angemeldet. Rund 75 Prozent aller Überweisungen werden online durchgeführt, Tendenz weiter steigend.

Mehr als eine Million elektronische Kundenanfragen zu Servicethemen haben uns im Jahr 2017 in unserem Kunden-Center erreicht. Das Kunden-Center ist montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr telefonisch und mittels Chatfunktion auf der Homepage erreichbar.

Wir erweitern auch unser Angebot im Internet zur Selbstberatung und zum Online-Produktabschluss. Ein Beispiel ist unser digitales Konsumdarlehen, das in nur fünf Schritten online auf unserer Homepage abgeschlossen werden kann.

45 Mio.
2017 gab es 45 Millionen
Anmeldungen über
elektronische Kanäle

3.300
Es gab 2017 rund 3.300
Online-Produktabschlüsse

MITARBEITER

Wir bieten Zukunft

Unsere Mitarbeiter sichern den Erfolg unserer Bank. Deshalb legen wir großen Wert auf ein attraktives Arbeitsumfeld.

Mitarbeiter

Die BBBank nimmt ihre unternehmerische und soziale Verantwortung gegenüber ihren Mitarbeitern ernst. Denn sie sind es, die der BBBank ein Gesicht verleihen

Arbeiten bei der BBBank, das bedeutet über 1.600 Menschen seine Kollegen zu nennen. Zum Jahresende 2017 beschäftigte die BBBank deutschlandweit insgesamt 1.617 Mitarbeiter an über 100 Standorten. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang um 52 Beschäftigte. Die Mitarbeiterproduktivität konnte durch die beständige Fortentwicklung von Prozessen und Arbeitsabläufen weiter verbessert werden.

Nachwuchskräfte und Ausbildung

Frei werdende Arbeitsplätze wollen wir möglichst mit unseren eigenen Nachwuchskräften besetzen. Deshalb legen wir unser Augenmerk auf eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung. Davon konnten sich im Berichtsjahr bundesweit insgesamt 69 Auszubildende und Studierende überzeugen. Unsere Ausbildungsquote liegt bei 5,4 Prozent. Über 70 Prozent unserer Auszubildenden und Studierenden konnten wir im Jahr 2016 nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung bzw. des Studiums eine Perspektive in der Bank bieten.

Mit unserem Ausbildungsprogramm „Zeit für Veränderung“ sprechen wir Menschen im Alter von 30 bis 50 Jahren an, die beispielsweise nach der Kindererziehung oder nach einer mehrjährigen Auszeit wieder in die Berufswelt einsteigen wollen oder sich eine neue berufliche Perspektive wünschen.

Seit 2017 bietet die BBBank ein neues Trainee-Programm für Hochschulabsolventen an. Die 18-monatige Trainee-Zeit beinhaltet eine Mischung aus praktischem Wissen und Qualifizierung sowie den Aufbau eines beruflichen Netzwerks, begleitet durch die fachliche Expertise erfahrener Mitarbeiter.

Fort- und Weiterbildung

Wir wollen für unsere Mitglieder bei allen Finanzthemen ein Partner auf Augenhöhe sein. Daher ist es für uns selbstverständlich, dass sich unsere Mitarbeiter stetig weiterbilden.

Unser Personalentwicklungsprogramm umfasst ein umfangreiches internes Seminarangebot, bereichsspezifische Schulungsmaßnahmen und externe Fortbildungsmöglichkeiten. Wir nutzen dabei die sich mit der Digitalisierung bietenden Möglichkeiten. Unsere Plattform für e-Learning bauen wir beständig weiter aus. Damit tun wir nicht nur etwas für die Umwelt, weil wir die Reisetätigkeiten reduzieren. Wir verringern auch die weiterbildungsbedingten betrieblichen Fehlzeiten unserer Mitarbeiter und verbessern die Kostenstruktur unserer Bank.

Die angebotenen Seminare wurden in 2017 intensiv genutzt. Im Durchschnitt hat jeder Mitarbeiter im Jahr 2017 rund vier Seminare besucht. Das Personalentwicklungsbudget lag bei rund 2,5 Millionen Euro.

Werteorientiertes Führungsverständnis

Die BBBank legt großen Wert auf ein werteeorientiertes Führungsverständnis. Unsere Führungskräfte fördern ein vertrauensvolles und wertschätzendes Arbeitsumfeld. In ihrer Vorbildfunktion

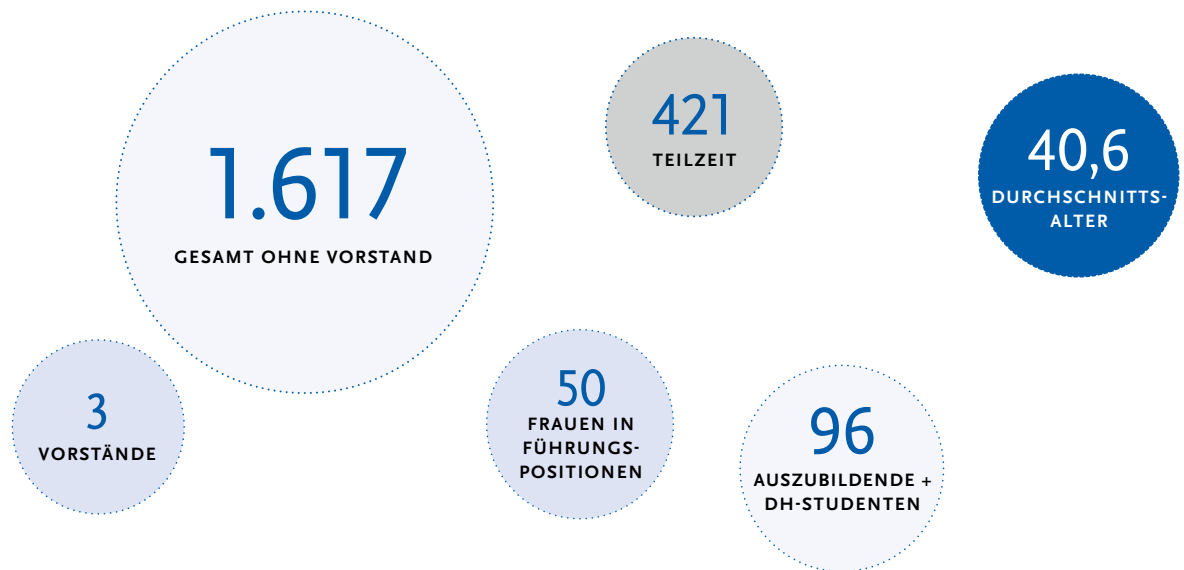
6.417

Schulungstage nahmen
unsere Mitarbeiter in
Anspruch

2.511.000

Euro Investitionsvolumen für
Weiterbildungsmaßnahmen

Mitarbeiter 2017



zeigen sie Leistungsbereitschaft und sind ein verlässlicher Partner für unsere Mitarbeiter. Für unsere Führungskräfte haben wir ein spezielles Seminarangebot entwickelt, das auch die Möglichkeit von persönlichem Coaching durch qualifizierte externe Coaches einschließt.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Wir möchten, dass unsere Mitarbeiter Familie und Beruf in Einklang bringen können. Dass wir familienfreundlich sind, zeigt sich beispielsweise in einer Teilzeitquote von rund 30 Prozent. Es gibt flexible Arbeitszeiten, die in einer Betriebsvereinbarung geregelt sind, sowie Angebote zur Unterstützung bei der Kinderbetreuung und der Pflege von Angehörigen. Gemeinsam mit dem „pme Familienservice“ bieten wir unseren Mitarbeitern beispielsweise ein Beratungs- und Betreuungsprogramm an, das in familiären Notfallsituationen Hilfe leistet.

Für unsere nachhaltige und familienbewusste Personalpolitik sind wir seit 2011 mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie“ der Hertie Stiftung ausgezeichnet.

Gesundheitsmanagement und Arbeitsschutz

Der Schutz und die Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeiter sind uns wichtig. Deswegen bieten wir ein Gesundheitsmanagement, das laufend weiterentwickelt wird. Die Leistungen wurden im Jahr 2017 um gesundheitspräventive Angebote wie regionale Gesundheitstage oder beispielsweise Kurse zur Entspannungsmethodik erweitert.

Im „Arbeitsschutzausschuss“ besprechen Vertreter des Vorstands, der Fachbereiche Personal und Gebäudemanagement sowie des Betriebsrats alle relevanten Themen zu Arbeitsschutz und -sicherheit.

Ihre Leidenschaft für Bewegung können unsere sportlich aktiven Mitarbeiter in verschiedenen Betriebssportgruppen ausleben. Die BBBank Runners nehmen an Laufveranstaltungen teil, von der Kurzstrecke bis hin zum Marathon. Unsere Tischtennisgruppe misst sich mit anderen Betriebsmannschaften. Fußballturniere und Skifahrwochenenden sind beliebte Veranstaltungen für unsere Mitarbeiter. Auf große Resonanz stößt auch das neue Yoga-Angebot.

Arbeitgeberattraktivität

Eine starke Mitarbeiterbindung ist ein Ziel unserer Personalpolitik. Neben der allgemeinen tarifvertraglichen Entlohnung unserer Mitarbeiter bietet die BBBank freiwillig attraktive Zusatzleistungen wie beispielsweise spezielle Programme zur betrieblichen Altersvorsorge.

Im Jahr 2017 feierten 40 Kollegen ein langjähriges Dienstjubiläum. Der Vorstand gratulierte 36 Mitarbeitern zur 25-jährigen und 4 Mitarbeitern zur 40-jährigen Betriebszugehörigkeit.

Die BBBank wurde für ihre Personalpolitik mehrfach ausgezeichnet. Laut Deutschlandtest des Nachrichtenmagazins FOCUS-MONEY gehört die BBBank bundesweit zu den „Besten Ausbildungsbetrieben“ und Unternehmen mit „Top-Karriereschancen“.

5
Betriebs-
sportgruppen

40
Kollegen begingen
in 2017
ihr Dienstjubiläum

ENGAGEMENT UND NACHHALTIGKEIT

Wir schenken Freude und Hoffnung

Wir blicken neben dem Heute auch auf das Morgen. Deshalb legen wir Wert auf eine nachhaltige Entwicklung: in ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht.

Soziales Engagement

Als Genossenschaftsbank ist für uns unternehmerischer Erfolg eng mit sozialer Verantwortung und gesellschaftlichem Engagement verbunden. Wir fördern bundesweit zahlreiche Projekte, insbesondere aus den Bereichen Soziales, Bildung, Wissenschaft, Kultur und Sport.

Gewinnsparen

Die Spendenbeträge stammen häufig aus den Mitteln des Gewinnsparevereins e.V. Beim Gewinnsparen handelt es sich um eine Lotterie, an der unsere Mitglieder mit monatlich fünf Euro pro Los teilnehmen können. Getreu dem genossenschaftlichen Motto „Was einer nicht schafft, das schaffen viele“ haben die BBBank-Mitglieder derzeit rund 830.000 Lose gezeichnet. Von dem Loseinsatz fließt ein fester Teil in gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Einrichtungen. 2017 waren das über zweieinhalb Millionen Euro.

BBBank-Crowdfunding

Ein neuer Stadtteil-Treffpunkt, die Umgestaltung eines Pausenhofs oder ein Kulturprojekt: Für viele gute Ideen fehlt zunächst das Geld. Mit unserem neuen Crowdfunding-Portal unterstützen wir bundesweit gemeinnützige Vorhaben unserer Mitglieder. Die Projektidee wird auf einer Online-Plattform bei vielen Menschen bekannt gemacht. Mit interessanten und transparenten Informationen sollen möglichst viele Unterstützer gewonnen und das erforderliche Kapital eingesammelt werden.

BBBank Stiftung

Unser soziales Engagement wird durch die BBBank Stiftung ergänzt. Die BBBank Stiftung ist eine Mitgliederstiftung, die dazu einlädt, gemeinsam Gutes zu tun. Die Stiftung ist rechtlich selbstständig, gemeinnützig und verfolgt die Ziele unabhängig von wirtschaftlichen Interessen.

Mit der BBBank Stiftung besteht die Möglichkeit, individuelle soziale Vorhaben zu fördern. Durch eine sogenannte Zustiftung kann jedes Mitglied der BBBank selbst zum Stifter werden und so sein eigenes Herzensprojekt umsetzen. Die Mittel, die der Stifter zur Verfügung stellt, fließen in das Stiftungsvermögen. Dieses bleibt dem Ewigkeitsprinzip folgend grundsätzlich unangetastet.

Im Jahr 2017 feierte die BBBank Stiftung ihr fünfjähriges Bestehen. Mit einem anfänglichen Grundstockvermögen in Höhe von einer Million Euro ausgestattet, hat sich das Stiftungskapital seither mit über zwei Millionen mehr als verdoppelt. Seit ihrer Gründung hat die Stiftung 171 Projekte mit über 1,5 Millionen Euro unterstützt oder ihre Förderung beschlossen. Der Förderumfang umfasst die Jugend- und Altenhilfe, Bildung und Erziehung, das Gesundheitswesen sowie Wissenschaft und Forschung.

In vielen Projekten der BBBank Stiftung geht es darum, Barrieren abzubauen und Chancen zu schaffen. Das hat sich die Stiftung selbst auch zu Herzen genommen und ihren Internetauftritt in großen Teilen barrierefrei gestaltet. Besucher mit eingeschränktem Sehvermögen können die Textgrößen anpassen bzw. sich Inhalte vorlesen lassen. Menschen mit motorischen Einschränkungen können die Tabulator-Navigation nutzen.

Unsere Mitglieder besitzen rund

830.000

Gewinnsparelose

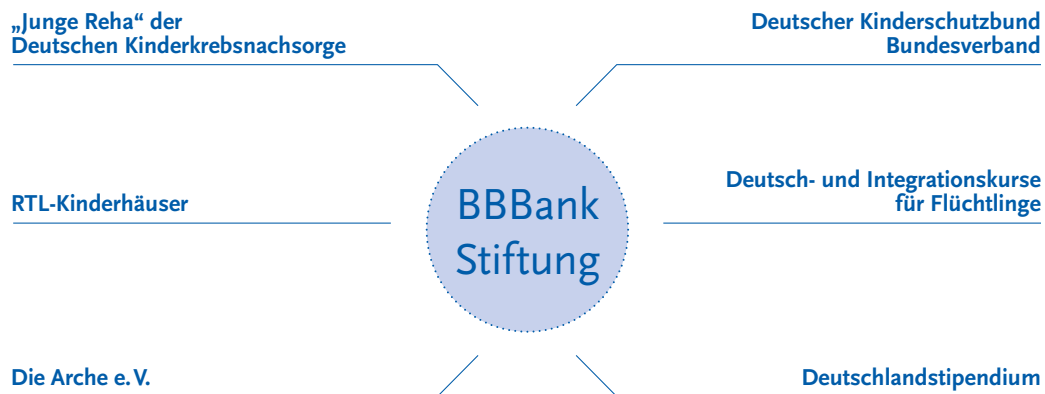
171

Projekte wurden seit Bestehen der Stiftung gefördert

1,5 Mio.

Über 1,5 Millionen Euro Fördervolumen seit Stiftungsgründung

Von der BBBank Stiftung unterstützte Projekte 2017 (Auswahl)



Jubiläumsspendenaktion

Anlässlich des fünfjährigen Bestehens der BBBank Stiftung fand unter dem Motto „Jedes Kind verdient eine Zukunftsperspektive“ eine Jubiläumsspenden-Aktion statt. Es kamen 105.000 Euro zusammen. Die Spendensumme ging an Kinder- und Jugendhäuser des Vereins „Die Arche e.V.“, die RTL-Kinderhäuser und die des deutschen Kinderschutzbundes. Die Einrichtungen kümmern sich um sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche. Mit dem Geld haben Kinder und Jugendliche Chancen auf eine bessere Erziehung und Bildung und somit wertvolle Zukunftsperspektiven.

Jährliche Weihnachtsspendenaktion

Auch in 2017 hat die BBBank zusammen mit der BBBank Stiftung wieder zu einer Weihnachtsspendenaktion aufgerufen. Jede Spende, die während der Aktion bei der BBBank Stiftung einging, wurde von der BBBank aufgestockt. Insgesamt wurde ein Spendenbetrag in Höhe von 100.000 Euro erzielt. Die Spendensumme ging an die „Junge Reha“ der Deutschen Kinderkrebsnachsorge. Das Geld wird für Sport- und Freizeitangebote sowie für unterstützende Therapien und Schulunterricht von Kindern und Jugendlichen eingesetzt.

Nachhaltigkeit

Unter Nachhaltigkeit verstehen wir ein vorausschauendes und ressourcenschonendes Handeln. Die BBBank orientiert sie sich an den Nachhaltigkeitskriterien gemäß dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex. Detaillierte Informationen veröffentlichen wir in der „nichtfinanziellen Erklärung“ (Nachhaltigkeitsbericht). Diese wird zusammen

mit dem Jahresabschluss im Bundesanzeiger bekannt gemacht und auf unserer Homepage veröffentlicht.

Ethische Handlungsgrundsätze

Die BBBank handelt ethisch verantwortungsbewusst.

Wir verfolgen eine solide und konservative Anlagepolitik. Unser Ziel ist es, langfristig stabile und nachhaltige Vermögenserträge zu erlangen. Wir gehen keine überhöhten Risiken ein. Spekulative Geschäfte zur Erzielung eines Eigenhandelserfolges tätigen wir nicht. Unser Schwerpunkt liegt in der Verwaltung von Geldern und der Vergabe von Krediten an unsere Mitglieder.

Den Teil, der nicht als Kundenkredite vergeben wird, legt die BBBank am Geld- und Kapitalmarkt an. Als Direktanlage erwerben wir im Wesentlichen Anleihen öffentlicher Emittenten, Pfandbriefe und besicherte Anleihen von europäischen Kreditinstituten. Geografischer Schwerpunkt ist Kerneuropa (Deutschland, Frankreich, Österreich, Niederlande, Schweiz, Luxemburg) sowie Nordeuropa (Norwegen, Schweden, Finnland). Daneben erfolgen über Fondslösungen Investitionen in Unternehmensanleihen, Staatsanleihen außerhalb des Euroraums, Aktien sowie Immobilien. Bei der Auswahl von Fonds werden Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt. Fondsmanager, die die „Grundsätze für verantwortungsbewusstes Investment“ der Vereinten Nationen unterzeichnet haben, werden bei sonst gleichen Voraussetzungen bevorzugt.

105.000

Euro kamen bei der Jubiläumsspendenaktion zusammen

100.000

Euro aus der Weihnachtsspendenaktion

Unsere Preise und Auszeichnungen unterstreichen ein erfolgreiches Jahr 2017

Bei uns steht der genossenschaftliche Förderauftrag an erster Stelle. Für unsere Mitglieder konnten wir unsere Leistungskraft auch im Jahr 2017 wieder eindrucksvoll unter Beweis stellen. Mehrfach erhielten das Produktangebot sowie die Beratungsqualität Bestnoten in verschiedenen Tests. Zudem ist die BBBank als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet.



Auszug aus dem Jahresabschluss 2017

- 18 Jahresbilanz: Aktivseite
- 19 Jahresbilanz: Passivseite
- 20 Gewinn- und Verlustrechnung
- 21 Zentralbank, Verbund- und Geschäftspartner

Der vollständige Jahresabschluss 2017 der BBBank eG mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e. V. liegt in den Geschäftsräumen der Bank zur Einsichtnahme aus. Er wird außerdem im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Nichtfinanzielle Erklärung

Die BBBank eG hat für das Geschäftsjahr 2017 eine nichtfinanzielle Erklärung auf der Grundlage der EU-Richtlinie 2014/95/EU (CSR-Richtlinie) erstellt. Diese wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Jahresbilanz zum 31.12.2017

Aktivseite	Geschäftsjahr			Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			87.930.281,47		86.877
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			464.465.277,12		498.873
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	464.465.277,12				(498.873)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	552.395.558,59	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			697.418.771,78		321.748
b) andere Forderungen			122.074.974,66	819.493.746,44	222.096
4. Forderungen an Kunden				6.163.267.259,67	5.502.232
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	4.158.971.299,21				(3.841.148)
Kommunalkredite	25.957.853,65				(35.454)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		555.602.860,95			618.463
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	555.602.860,95				(618.463)
bb) von anderen Emittenten		1.373.011.824,78	1.928.614.685,73		1.237.669
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1.257.858.564,57				(1.119.080)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	1.928.614.685,73	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				826.683.851,11	866.699
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			351.273.627,16		351.274
darunter: an Kreditinstituten	883.403,95				(883)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			208.050,00	351.481.677,16	208
darunter: bei Kreditgenossenschaften	0,00				(0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				37.035.000,00	37.035
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				1.554,38	3
darunter: Treuhandkredite	1.554,38				(3)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			21.625,00		83
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	21.625,00	0
12. Sachanlagen				66.089.746,41	69.939
13. Sonstige Vermögensgegenstände				107.895.675,72	169.697
14. Rechnungsabgrenzungsposten				129.517,53	75
Summe der Aktiva				10.853.109.897,74	9.982.970

Passivseite	Geschäftsjahr			Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			91.576,59		3.098
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			259.187.786,76	259.279.363,35	229.835
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		2.274.666.241,75			2.205.154
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		4.434.237,49	2.279.100.479,24		6.934
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		7.243.637.995,51			6.491.624
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		31.456.752,68	7.275.094.748,19	9.554.195.227,43	38.256
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				1.554,38	3
darunter: Treuhandkredite	1.554,38				(3)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				17.327.184,81	6.473
6. Rechnungsabgrenzungsposten				261.881,19	381
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			135.089.100,00		129.177
b) Steuerrückstellungen			0,00		1.940
c) andere Rückstellungen			19.822.623,40	154.911.723,40	18.443
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				220.200.000,00	220.200
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	200.000,00				(200)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			7.414.170,00		7.193
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		107.800.000,00			106.200
cb) andere Ergebnisrücklagen		525.650.000,00	633.450.000,00		511.900
d) Bilanzgewinn			6.068.793,18	646.932.963,18	6.160
Summe der Passiva				10.853.109.897,74	9.982.970
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		7.339.469,59			9.421
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	7.339.469,59		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		478.996.818,28	478.996.818,28		481.698
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Geschäftsjahr			Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		157.588.940,19			160.713
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		34.987.177,48	192.576.117,67		37.020
2. Zinsaufwendungen			55.842.032,39	136.734.085,28	53.929
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			23.101.267,86		10.517
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			9.936.841,74		10.593
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			35.322,28	33.073.431,88	38
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			60.759.376,56		51.553
6. Provisionsaufwendungen			17.199.485,75	43.559.890,81	16.478
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				7.189.949,03	56.510
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		75.577.133,77			76.638
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		21.708.343,91	97.285.477,68		20.633
darunter: für Altersversorgung	8.350.249,70				(7.292)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			71.747.902,74	169.033.380,42	63.531
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				6.803.746,24	6.973
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				7.342.228,02	9.113
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			8.501.953,27		21.780
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-8.501.953,27	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			411.568,16		11.408
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-411.568,16	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				28.464.480,89	46.462
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		18.691
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(-18.691)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			12.581.179,60		11.591
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			153.488,16	12.734.667,76	208
25. Jahresüberschuss				15.729.813,13	15.973
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				38.980,05	37
				15.768.793,18	16.010
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				15.768.793,18	16.010
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			1.600.000,00		1.650
b) in andere Ergebnisrücklagen			8.100.000,00	9.700.000,00	8.200
29. Bilanzgewinn				6.068.793,18	6.160

Zentralbank, Verbund- und Geschäftspartner

Wir danken unseren Verbund- und Geschäftspartnern

Zentralbank

DZ BANK AG –
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Verbund- und Geschäftspartner

BNP Paribas Cardif (Versicherungen)

Creditweb GmbH

D.A.S. Deutscher Automobil Schutz
Allgemeine Rechtsschutz-
Versicherungs-AG

dbb beamtenbund und tarifunion

dbb vorsorgewerk GmbH

Debeka Bausparkasse AG

Debeka Krankenversicherungsverein a. G.

Debeka Lebensversicherungsverein a. G.

Deutsche Genossenschafts-
Hypothekenbank AG

Deutscher Beamtenwirtschaftsring e. V.

Deutscher Genossenschafts-Verlag e. G.

DGB – Deutscher Gewerkschaftsbund

DTW GmbH

DZ Privatbank S.A.

ERGO Beratung und Vertrieb AG

Fiducia & GAD IT AG

HDI Vertriebs AG

Interhyp AG

Karlsruher Lebensversicherung AG

Münchener Hypothekenbank e. G.

NÜRNBERGER Beamten
Lebensversicherung AG

NÜRNBERGER Lebensversicherung AG

Prohyp GmbH

Union Asset Management Holding AG

WL Bank AG

Württembergische
Lebensversicherung AG

Verbandszugehörigkeit

Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e. V.

Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Bankenaufsicht und Versicherungsaufsicht

Filialen

Das BBBank-Filialverzeichnis mit den jeweiligen
Öffnungszeiten finden Sie immer aktuell auf
www.bbbank.de.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der BBBank eG hat im Geschäftsjahr 2017 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse; dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG. Zur Erfüllung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat einen Kredit- und Risikoausschuss sowie einen Nominierungs-, Personal-, Prüfungs- und Verwaltungsausschuss gebildet. Weiter hat der Aufsichtsrat den gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach § 289b HGB geprüft. Darüber hinaus hat der Prüfungsausschuss die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Neben der Erörterung des laufenden Geschäfts standen die Geschäftspolitik einschließlich der strategischen und organisatorischen Ausrichtung sowie die Förderung der wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder (Mitglieder-Mehrwert-Politik) und den genossenschaftlichen Verbund betreffende Fragen im Mittelpunkt. Der Aufsichtsrat hat diese Themen mit dem Vorstand erörtert, den Vorstand beraten und seine Geschäftsführung überwacht. In diesem Zusammenhang wurden Filialen der Bank turnusmäßig besucht.

Der Aufsichtsrat hat sich insbesondere mit der strategischen Ausrichtung der Bank im Hinblick auf die aktuellen regulatorischen Herausforderungen und Stresstests befasst. Des Weiteren hat sich der Aufsichtsrat eingehend mit der Risikosituation der Bank sowie der Weiterentwicklung der Systeme und Verfahrensweisen bei der Kontrolle von Adressausfall-, Liquiditäts-, Markt- und operationellen Risiken sowie weiteren banktypischen Risiken auseinandergesetzt. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat eingebunden.

Die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung des vom Vorstand vorgelegten Jahresabschlusses sowie des Lageberichts wird vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. durchgeführt. Über das Ergebnis der Prüfung wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses für das Geschäftsjahr 2017 geprüft und für in Ordnung befunden. Er stimmt sowohl dem Jahresabschluss als auch dem Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses für das Geschäftsjahr 2017 zu.

Der am 5. Mai 2018 stattfindenden Vertreterversammlung empfiehlt der Aufsichtsrat, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2017 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im Jahre 2017 mit hohem persönlichem Einsatz geleistete Arbeit.

Karlsruhe, im April 2018

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates



Matthias Eder

Gremien und Führungskräfte der BBBank

Ehrenvorsitzender der Bank

Prof. Dr. Egon Kremer

Dr. Roland Vogel,
Verwaltungsdirektor

Aufsichtsrat

Matthias Eder (Vorsitzender)
Finanzpräsident

Edith Zack,
Mitarbeiterin der BBBank eG*

Dr. Matthias-Gabriel Kremer
(Stellvertretender Vorsitzender)
Rechtsanwalt

Vorstand:
Prof. Dr. Wolfgang Müller (Vorsitzender)
Gabriele Kellermann
Oliver Lüsich

Marie-Luise Bax,
Betriebswirtin im Ruhestand

Erweiterter Führungskreis

Dr. Rhona Fetzer,
Richterin am Bundesgerichtshof

Sven Albert (Unternehmensentwicklung)
Christian Barleon (Datenschutz)
Hans-Peter Baumann (UnternehmensService)
Stefan Burg (Marktfolge Passiv)
Benjamin Burger (Regionaldirektion Karlsruhe)
Christian Diebschlag (Zentrale Stelle)
Rudolf Dürr (Marktfolge Aktiv)
Andreas Ehmer (Gebäude- und Logistikservice)
Patrick Ganzbuhl (Treasury-Bereich)
Karlheinz Goder (Finanz-Bereich)
Michaela Grossmann (Marketing-Bereich)
André Gschwind (Compliance-Office)
Jochen Günther (Organisation und IT)
Gabriele Homola (Regionaldirektion Berlin)
Jonas Hüppe (Vertriebsmanagement und Digitalisierung)
Sibylle König (Personal-Bereich)
Claudia Koschatzky (Direktbank)
Michael Lutz (Öffentlicher Sektor)
Dieter Maßholder (Controlling-Bereich)
Dominik Mürb (Regionaldirektion Bayern)
Astrid Munk (Regionaldirektion Mannheim und
Hessen/Rheinland-Pfalz)
Frank Nowotny (Regionaldirektion Heidelberg)
Philipp Schultheiß (Vorstandsstab)
Petra Tauth (Regionaldirektion Baden-Baden und Freiburg)
Volker Waßmer (Innenrevision)
Ralf Werner (Regionaldirektion Schleswig-Holstein und
Nordrhein-Westfalen)

Reinhard Förj,
Filioldirektor der BBBank eG*

Heike Grassl,
Regierungsdirektorin

Prof. Dr. Ingela Jöns,
apl. Professorin

Elke Klink,
Bausachverständige

Volker Lehmann,
Mitarbeiter der BBBank eG*

Martin Löffler,
Vorsitzender des Betriebsrats der BBBank eG*

Dietrich Nagel,
Filioldirektor der BBBank eG*

Walter Rubsamen,
leitender Stadtrechtsdirektor

Prof. Reinhard Schottmüller,
Dipl.-Wirtschaftsingenieur

* Von Arbeitnehmern der BBBank eG gewählt.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf eine geschlechts-spezifische Unterscheidung verzichtet. Die verwendeten Personen-bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu sehen.

Herausgeber

BBBank eG
Hauptsitz: 76133 Karlsruhe
Herrenstraße 2–10

Telefon: 0721/141-0
Telefax: 0721/141-497
www.bbbank.de
E-Mail: info@bbbank.de

Redaktion

Philipp Schultheiß, Bereichsleiter Vorstandsstab
Sandra Krismeyer, Vorstandsstab Unternehmenskommunikation

Gestaltung

MPM Corporate Communication Solutions, Mainz
www.mpm.de

Fotografie

Isabelle Reißfelder, Karlsruhe



Herausgeber

BBBank eG

Hauptsitz:

76133 Karlsruhe

Herrenstraße 2–10

www.bbbank.de